



co.don[®] Aktiengesellschaft, Teltow
Halbjahresbericht 2011

Kennzahlen

[gemäß HGB]

Umsatzerlöse

1.168

1.093

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

-776

-560

Periodenfehlbetrag

-774

-560

Liquidität

1.729

2.934

Anzahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)

38

33

Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftspartner,

Die co.don® AG verfolgt den Ansatz der personalisierten Medizin im Bereich der Orthopädie und bietet damit einen außergewöhnlichen Kundennutzen und eine viel versprechende Entwicklungsperspektive. Das ist unsere Motivation, uns täglich für die Zukunftssicherung des Unternehmens einzusetzen.

Zentrale Aufgabe der Unternehmenssicherung war und ist es weiterhin, eine Balance zwischen kurzfristig erforderlichen Maßnahmen und der mittel- sowie langfristigen Ausrichtung unseres Geschäftes und Leistungsportfolios zu finden.

Hier waren die Hauptthemen die Überprüfung der strategischen Ausrichtung der co.don® AG, die Frage der Finanzierung der vor uns liegenden Aufgaben, die Absicherung unseres Marktpotenzials durch die Zulassung der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) sowie die Effizienzsteigerung in Vertrieb und Marketing.

Trotz eines weiterhin schwierigen Marktumfeldes und uneinheitlicher oder mitunter widersprüchlicher Marktentwicklungen gibt es aus unserer Sicht eine positive Mittelfristperspektive.

Einerseits sind wir mit dem weiteren Rückgang in einzelnen ausländischen Absatzmärkten, vor allem in Griechenland und Italien konfrontiert, andererseits erleben wir auf Kongressen und bei Veranstaltungen mit Ärzten und Patienten ein zuvor nicht da gewesenes Interesse an unserer Technologie der regenerativen Medizin, insbesondere auf Grund der Verbesserung und nun bestechend einfachen, minimalinvasiven und oft arthroskopischen Applikationsmöglichkeit.

Die Geschäftsentwicklung in Deutschland war trotz des allgemeinen konjunkturellen Abschwungs äußerst positiv und ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir uns erfolgreich auf die Marktbedingungen eingestellt haben.

Jüngstes Beispiel dafür ist ein im Juli 2011 abgeschlossener Rahmenvertrag mit dem größtem privatem Klinikverbund in Deutschland, der Asklepios-Gruppe, für das Gelenkknorpelprodukt der co.don® AG. Dadurch können bundesweit Patienten der Asklepios Kliniken mit dem zellbasierten biologischen Arzneimittel ARTROCELL 3D® / co.don chondrosphere® behandelt werden.

Die Liquiditätssituation der Gesellschaft machte die Zufuhr von frischem Kapital erforderlich. Der Vorstand hat daraufhin den Prozess der Kapitalsuche stark intensiviert und eine erste Phase mit der im Frühjahr durchgeführten Kapitalerhöhung abgeschlossen. Vor allem auf Grund des zu der Zeit aktuellen Börsenkurses, der unterhalb des gesetzlich festgelegten Ausgabebetrages lag, konnte nur ein Teil des angebotenen Aktienpaketes platziert werden. Vorstand und Aufsichtsrat haben deshalb am 06. Juli 2011 der Hauptversammlung eine vereinfachte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 2:1 vorgeschlagen, um die Attraktivität der Aktie für eine weitere Kapitalmaßnahme zu erhöhen. Diesem Vorschlag stimmte die Hauptversammlung zu.

Auch im laufenden Geschäftsjahr liegt der Fokus aufgrund des sich verändernden regulatorischen Umfeldes auf dem europaweiten Zulassungsprozess für die Produkte der Gesellschaft durch die Europäische Arznei-

mittelbehörde. Diesen Prozess wird die co.don® AG weiterhin und wie bisher aktiv vorantreiben.

Weitere strategische Maßnahmen sind neben der deutlichen Differenzierung unseres Produkt- und Leistungspaketes im Wettbewerb vor allem die Anwendungsserweiterung unseres Hauptproduktes auf zusätzliche Gelenke und die Sicherung unseres Technologievorsprungs durch gezielte Entwicklung und Kooperationen.

Im Vertrieb streben wir die weitere Absatzausweitung unserer Produkte in Deutschland, unserem mit deutlichem Steigerungspotenzial versehenen Kernmarkt, an. Parallel dazu planen wir den Abschluss weiterer Vertriebskooperationen in Nicht-EU-Staaten, verbunden mit einer deutlichen kundenorientierten Effizienzsteigerung in Vertrieb und Marketing.

Wir werden unsere Kräfte gebündelt auf diese definierten Ziele und Maßnahmen ausrichten.

Unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir großen Dank aus.

Teltow, im August 2011

Dr. Andreas Baltrusch
Vorstand der co.don® AG

Dipl.-Ing. Vilma Siodla
Vorstand der co.don® AG

Regulatory Affairs / Klinische Forschung

Im laufenden Geschäftsjahr liegt der Fokus aufgrund des sich verändernden regulatorischen Umfeldes auf dem europaweiten Zulassungsprozess für das Gelenkknorpelzellprodukt der Gesellschaft vor der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA). Der Abteilung Regulatory Affairs / Klinische Forschung kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Sie plant die Arbeitsschritte und Abläufe, vergibt Aufträge an die einzelnen Abteilungen, führt die Arbeitsergebnisse der unternehmensweiten Aktivitäten zusammen und bereitet diese für die Behörde auf.

Die co.don[®] AG hat nach der Genehmigung und Beginn zweier klinischer Prüfungen in 2010 diese im ersten Halbjahr 2011 weitergeführt und Patienten rekrutiert. Wie im vergangenen Jahr gab es ein Studientreffen mit den teilnehmenden Prüfärzten. Im Rahmen des Süddeutschen Orthopäden-Kongresses wurden studienrelevante aktuelle Themen diskutiert. Desweiteren wurden Vertragsverhandlungen mit weiteren Kliniken geführt, die sich um eine aktive Beteiligung an den Studien bewarben.

Gespräche mit verschiedenen Experten und deutschen Anwendern von co.don[®]-Produkten wurden geführt, u.a. zu Themen wie die Reproduzierbarkeit von klinischen Datenerhebungen sowie die Ausweitung der Indikationsgebiete.

Die noch nicht abgeschlossene klinische Prüfung zum Bandscheibenzellprodukt wurde aktiv vorangetrieben. Eine in 2010 begonnene retrospektive Datenanalyse der Patienten, die bisher mit dem Bandscheibenzelltransplantat behandelt wurden, konnte abgeschlossen werden und befindet sich zurzeit in der Auswertung.

Im 1. Halbjahr 2011 setzte sich die co.don[®] AG mit dem veränderten nationalen Anforderungen an eine Genehmigung für die Produkte der co.don[®] AG auseinander und hat die Dokumentation zur Erlangung dieser Genehmigung weiter voran getrieben.

Zusätzlich wurde die Erstellung von umfassenden Zulassungsdossiers für das Knorpelzellprodukt weiter geführt. Die hohen Anforderungen der Europäischen Union sowie der Schweiz gilt es zu erfüllen. Auch hier suchte die co.don[®] AG weiterhin durch Informationsbesuche und direkte Gespräche den Dialog mit den Entscheidungsträgern.

Die co.don[®] AG beteiligt sich weiterhin aktiv in verschiedenen Gremien, um den rechtlichen Rahmen sowie dessen Umsetzung aktiv mitzugestalten. Hierzu gehören neben Arbeitsgruppen des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie (BPI) auch die Bio-Deutschland. Die Gesellschaft ist darüber hinaus aktives Gründungsmitglied einer Arbeitsgruppe des RMIB (Regenerative Medizin in Berlin und Brandenburg) zu klinischen Prüfungen.

Umsatz und Auftragslage

Der Gesamtumsatz im ersten Halbjahr 2011 betrug 1.168 TEUR (Vorjahreszeitraum: 1.093 TEUR).

Der Absatz in Deutschland stieg im ersten Halbjahr 2011 auf 411 Transplantate verglichen mit 283 Transplantaten im ersten Halbjahr 2010.

Der Absatz im Ausland ist im ersten Halbjahr 2011 mit 22 Transplantaten im Vergleich zu 85 Transplantaten in der gleichen Periode im Vorjahr stark zurückgegangen.

Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung von Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß HGB. Auch die Vorjahreswerte per 31.12.2010 in der Bilanz sowie der Zeitraum 01.01. bis 30.06.2011 in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß HGB erstellt. Auf Beschlussfassung des Vorstandes erfolgte zum 30.06.2011 die vollständige Auflösung der Kapitalrücklage und Verrechnung des Auflösungsbetrages in Höhe von EUR 21.981.551,33 mit dem Verlustvortrag.

Das Eigenkapital beträgt per 30.06.2011 TEUR 2.715. Am 31.12.2010 betrug das Eigenkapital TEUR 2.415. Die Eigenkapitalabweichung erklärt sich aus der Kapitalzuführung neuer Aktien in Höhe von TEUR 1.074 aus dem genehmigten Kapital.

Der Periodenfehlbetrag der co.don® AG erhöhte sich, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, von 560 TEUR im ersten Halbjahr 2010 auf rund 774 TEUR im ersten Halbjahr 2011.

Der Materialaufwand für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen ist von 217 TEUR im ersten Halbjahr 2010 auf 581 TEUR im ersten Halbjahr 2011, bedingt durch die positive Absatzentwicklung sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen im Zuge der Zulassungs- und Studienanforderungen, gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im ersten Halbjahr 2011 um 9 TEUR auf 630 TEUR geringfügig vermindert (1.HJ 2010: 639 TEUR). Diese beinhalten im Einzelnen Vertriebs- und Verwaltungsaufwand, sonstigen Betriebsaufwand sowie den sonstigen betrieblichen Aufwand.

Der Personalaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2011 um 77 TEUR auf 835 TEUR verglichen mit 758 TEUR im ersten Halbjahr 2010. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Neueinstellungen in der Abteilung Forschung und Entwicklung zurückzuführen.

Liquidität

Die liquiden Mittel der co.don® AG belaufen sich per 30.06.2011 auf TEUR 1.729. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist zunächst abgesichert.

Der durchschnittliche Liquiditätsverbrauch von 117 TEUR pro Monat im ersten Halbjahr 2010 ist auf 180,4 TEUR im ersten Halbjahr 2011 gestiegen. Der erhöhte Liquiditätsabfluss erklärt sich mit den Zahlungsabflüssen für die erforderlichen Studien in Höhe von durchschnittlich TEUR 84,5.

Investitionen

Im Berichtszeitraum wurden von der Gesellschaft Investitionen in Höhe von TEUR 26,4 getätigt. (1.HJ 2010: TEUR 3,8; diese beinhalteten im Wesentlichen Anschaffungen von Laborgeräten und Ausstellungsinventar für Messen.

Mitarbeiter

Zum 30.06.2011 waren bei der co.don® AG durchschnittlich 38 (1.HJ 2010: 33) Mitarbeiter beschäftigt.

Die co.don® Aktie

Die Aktien der co.don® AG sind zum Handel am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im Transparenzlevel des General Standard zugelassen.

Mit 1,329 EUR markierte die Aktie am 3. Januar 2011 den Höchstkurs im Berichtszeitraum. In der Folge bewegte sich der Kurs bei erhöhtem Handelsvolumen bis Ende Mai im Korridor zwischen 1,05 und 0,90 EUR, fiel

dann aber nach Durchführung der Kapitalerhöhung im Mai und trotz der verbesserten operativen Entwicklung zum 30. Juni auf 0,74 EUR (jeweils XETRA® Schlusskurse) zurück. Im Nachgang des erfolgten Hauptversammlungsbeschlusses zur Durchführung einer vereinfachten Kapitalherabsetzung im Verhältnis 2:1 notierte die Aktie bis Mitte August bei einem Durchschnittswert von 0,60 EUR.

Ausblick

Der europaweite Zulassungsprozess für das Hauptprodukt der Gesellschaft – co.don chondrosphere® / ART-ROcell3D - vor der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) bildet den Fokus auch im laufenden Geschäftsjahr. Diesen Prozess wird die co.don® AG weiterhin vorantreiben.

Die Liquiditätssituation der Gesellschaft macht die Zufuhr von weiterem Kapital erforderlich. Wir haben sowohl private als auch institutionelle Investoren und in gleichem Maße auch Fremdkapital- und Fördermittelgeber angesprochen.

Die Erfahrungen mit der am 30. März 2011 beschlossenen Erhöhung des Grundkapitals haben gezeigt, dass viele Anleger davon Abstand nehmen, neue Aktien zum geringsten gesetzlich zulässigen Ausgabebetrag zu zeichnen, wenn sich der Börsenkurs der Aktie in der Nähe des Ausgabebetrags entwickelt oder gar deutlich unter dem Ausgabebetrag liegt. Dieses Hindernis könnte überwunden werden, wenn sich der Aktienkurs in Folge der Verringerung der Zahl der Aktien erhöhen würde. Das wäre im Falle einer vereinfachten Herabsetzung des Grundkapitals zu erwarten, da sich das Vermögen der Gesellschaft und ihre Zukunftschancen auf eine kleinere Zahl von Aktien verteilen würden. Vorstand und Aufsichtsrat sind daher der An-

sicht, dass eine Herabsetzung des Grundkapitals im Interesse der Gesellschaft liegt.

Vorstand und Aufsichtsrat haben daher der Hauptversammlung am 06. Juli 2011 vorgeschlagen, zu beschließen, das Grundkapital der Gesellschaft im Verhältnis von 2:1 herabzusetzen. Diese vereinfachte Kapitalherabsetzung erfolgt nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung (§§ 229 ff. AktG) in voller Höhe zur Deckung von Verlusten. Der Anteil des einzelnen Aktionärs am Kapital der Gesellschaft verändert sich durch die Herabsetzung des Grundkapitals – abgesehen von etwaigen Spitzenbeträgen – nicht.

Die Hauptversammlung beschloss die Kapitalherabsetzung gemäß dem Beschlussvorschlag am 06. Juli 2011.

Auch im Jahr 2011 sind unsere Anstrengungen auf die Steigerung des Unternehmenswertes gerichtet.

Dazu werden wir unsere Kräfte und Ressourcen auf folgende Kernaufgaben fokussieren:

- Weitere Durchführung der klinischen Studie für die nationale Genehmigung und europäische Zulassung als Geschäftsgrundlage für unsere Gesellschaft.
- Stärkung der Kapitalbasis: erfolgreicher Abschluss einer weiteren Kapitalerhöhung bis Jahresende.
- Deutliche Stärkung von Vertrieb und Marketing: Schärfung der Positionierung und weitere Differenzierung im Markt sowie der weitere Ausbau der Marktposition, um wachsende Stückzahlen vor allem im Inland zu generieren.

ren. Durch gezieltes Marketing soll die generelle Akzeptanz unserer Produkte bei Anwendern deutlich gesteigert und die Nachfrage bei potentiellen Patienten erhöht werden.

Ausbau der Produktpipeline und verstärkte Kooperationen.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Absatzlage und damit die Ertragslage der co.don® AG durch die vorhandenen sowie weitere, hinzukommende Distributionpartnerschaften nachhaltig verbessert werden kann.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihren Einsatz für die co.don® AG und unseren Aktionären, Kunden und Partnern für das in uns gesetzte Vertrauen.

	01.01.- 30.06.2011		01.01.- 30.06.2010	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.168		1.093	
2. Sonstige betriebliche Erträge	180		25	
		1.348		1.118
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	178		178	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	403		39	
		581		217
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	729		661	
b) Soziale Abgaben	107		97	
		836		758
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	76		60	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	630		639	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2		0	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 773		- 556
10. Sonstige Steuern	1		4	
		1		4
11. Halbjahresfehlbetrag		- 774		- 560
12. Verlustvortrag		- 32.710		- 31.277
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		21.981		0
14. Bilanzverlust		- 11.503		- 31.837

Aktiva	30.06.2011		31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	214		239
und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0		0
Geleistete Anzahlungen		214	239
II. Sachanlagen			
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten			
auf fremden Grundstücken	488		519
2. Technische Anlagen und Maschinen	54		49
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	114		113
		656	681
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		58	58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	376		217
2. Forderung gegen verbundene Unternehmen	0		0
3. geleistete Anzahlungen	23		15
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5		71
		404	303
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.729	1.738
C. Rechnungsabgrenzungsposten		41	50
		3.102	3.069

co.don® Aktiengesellschaft**Bilanz zum 30.06.2011 gemäß HGB (ungeprüft)****Passiva****A. Eigenkapital**

I. Gezeichnetes Kapital	14.217		13.143
II. Kapitalrücklage	0		21.982
III. Verlustvortrag	- 10.729		- 31.277
IV. Halbjahresfehlbetrag/Jahresfehlbetrag	- 774		- 1.433

2.714**2.415****B. Rückstellungen****Sonstige Rückstellungen****261****380****C. Verbindlichkeiten**

1. erhaltene Anzahlungen	9		10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79		186
3. Sonstige Verbindlichkeiten	39		78

127**274****3.102****3.069**

Verkürzter Anhang zum Halbjahresabschluss

Der hier vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2011 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) erstellt.

Es wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des handelsrechtlichen Abschlusses für das Geschäftsjahr 2010 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2010 enthalten und veröffentlicht worden.

Als Vergleichszahlen für die Bilanz des Halbjahresabschluss haben wir den nach HGB erstellten und geprüften Abschluss unserer Gesellschaft zum 31. Dezember 2010 der ungeprüften Bilanz zum 30. Juni 2011 gegenübergestellt.

Als Vergleichszahlen für die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2011 bis 30. Juni 2011 haben wir die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2010 bis 30. Juni 2010 gegenübergestellt. Die Zahlen für das erste Halbjahr 2010 wurden dem ungeprüften Halbjahresabschluss entnommen.

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Kontakt

co.don® AG

Matthias Meißner

Investor Relations

Warthestraße 21

D-14513 Teltow

Telefon +49 (0)3328-43 46 0

Telefax +49 (0)3328-43 46 43

E-Mail ir@codon.de

URL www.codon.de